

# Antrag

**an die ordentliche Landesversammlung am 17./18.10.2015 in Bad Windsheim.  
Möglicher Antragsschluss für Änderungsanträge: 9. Oktober, 12 Uhr.**

**AntragsstellerIn:** Christian Zwanziger

**Gegenstand:** Bürgerenergiewende in Bayern fördern

## Antragstext

1 Bündnis 90/Die Grünen Bayern fordert die Staatsregierung auf, die  
2 Rahmenbedingungen für Bürger-Energie-Gesellschaften entscheidend zu verbessern  
3 und sich auch auf Bundesebene hierfür stark zu machen. Rahmenbedingungen auf  
4 Bundes- und Landesebene dürfen keine Nachteile für Bürgerenergie-Projekte mit  
5 sich bringen.

6 Wir fordern den längst überfälligen Beschluss für ein faires und transparentes  
7 Direktvermarktungs-Modell als Ergänzung zur Marktprämie, welches die Vermarktung  
8 von Strom aus regenerativen Anlagen ohne Umwege über die Strombörse wieder  
9 möglich macht. Ausschreibungen, sofern notwendig, müssen so gestaltet sein, dass  
10 auch kleine Projekte - und damit gerade auch bürgergetriebene Projekte vor Ort -  
11 noch realisiert werden können. Beispielsweise wurde das erste  
12 Ausschreibungsvolumen nach Angaben der Behörden mehrfach überzeichnet, insgesamt  
13 erhielten 25 Bieter den Zuschlag - darunter offenbar kein einziger  
14 Bürgerenergieakteur. Auch die zweite Ausschreibungsrunde führte zum ähnlichen  
15 Ergebnis. Eine direkte Vermarktung von Grünstrom an die StromverbraucherInnen  
16 muss möglich sein: Die Staatsregierung sollte sich zusammen mit den bereits  
17 engagierten Landesregierungen, etwa Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein,  
18 Niedersachsen et al. dafür einsetzen, dass die Verordnungsermächtigung  
19 diesbezüglich genutzt wird.

20 Die unsägliche und pauschal festgesetzte 10 H-Regelung gehört abgeschafft.  
21 Bürgerenergiegesellschaften müssen von der Staatsregierung durch ein spezielles  
22 Förderprogramm unterstützt werden: Risiken bei der Projektplanung- und  
23 Finanzierung müssen abgedeckt werden.

## **Begründung**

Durch die aktuelle Entwicklung sind den Bürger-Energie-Gesellschaften fast unüberwindbare bürokratische Hindernisse in den Weg gelegt worden. Unsere BürgerInnen und unsere bayerischen Unternehmen werden somit der Möglichkeit beraubt, Energie selbst zu erzeugen, in entsprechende Bürgerenergieprojekte zu investieren und geschweige denn direkt an Stromkunden in der Region zu liefern. Und ohne BürgerInnen keine Energiewende.

### **Bayern und Bürgerenergie**

Mit 250 Bürgerenergiegenossenschaften sitzt allein ein Viertel aller deutschen BEGs in Bayern. Neben Genossenschaften gibt es auch Bürger-GmbHs, Agenda 21-Initiativen und vielfältige andere Formen der Bürgerbewegung. Dieses private Engagement weist über die eigene Kommune und den eigenen Ort hinaus und hat eine zukunftsfähige, von mächtigen multinationalen Konzernen unabhängige, Energieversorgung für Bayern im Blick.

### **Hürden abbauen, Engagement fördern**

BürgerInnen, Genossenschaften, Kommunen, kleineren Unternehmen muss es auch weiterhin noch möglich sein, Kraftwerke zu bauen, zu betreiben und Energie zu liefern. Gesetze und Regelungen dürfen nicht vor allem die Interessen von Großinvestoren stärken! Die dezentrale Energieversorgung ist zukunftsweisend: sie sorgt für kurze Leitungswege und damit für deutlich weniger Energieverluste. Außerdem gelingt durch die Finanzierung mit örtlichen Banken und Eigenkapital der BürgerInnen die nachhaltige Wertschöpfung vor Ort. Die Bürgerenergiegesellschaften haben ihren Sitz in den Kommunen oder sind kommunal organisiert und die Entscheidungsträger sind allen bekannt und greifbar. Bürgerenergie ist der Marktführer bei der Erzeugung von Ökostrom. Mehr als ein Drittel des bayerischen Stromverbrauches wird durch erneuerbare Energien erzeugt. Fast jede zweite Kilowattstunde davon kommt aus Anlagen in Bürgerhand. Bürgerenergie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Marktvielfalt und kommt auf einen fast viermal so großen Anteil wie die vier großen Energieversorger. Bayern profitiert dabei mit einem jährlichen Überschuss von 1,2 Mrd. Euro aus der EEG-Umlage am stärksten von allen Bundesländern. Etwas für die nachhaltige Energieversorgung in ihrer Region zu tun, die Energiewende mitgestalten und gleichzeitig eine Rendite zu erwirtschaften - das wollen viele BürgerInnen in Bayern.

## **UnterstützerInnen**

- Lisa Badum, (KV Forchheim) Alexander Merkouris (KV Ingolstadt), Ingrid Jaschke (KV Fürstenfeldbruck), Francois Gaborieau (KV Forchheim), Matthias Altmann (KV München), Harald Stengl (KV Nürnberg), Vaclav Snajdr (KV Fürstenfeldbruck), Christian Schneider (KV Fürth), Susanne Scherer (KV Aschaffenburg-Land), Andrej Novak (KV Forchheim)